

ARBEITSWELTENTWICKLUNG: THESEN ZUR ARBEITSWELT DER ZUKUNFT

„Wie sieht die Wirtschaftslandschaft von morgen aus?“

1. Die Globalisierung fördert die Ausdehnung der Märkte und lässt immer mehr Menschen am Wohlstand teilhaben.
2. Informationen bilden, neben Arbeit, Kapital und Boden, den 4. Produktionsfaktor. Die moderne Informationstechnik lässt die Vision „Arbeite mit wem, wann und wo du willst“ Wirklichkeit werden. Es entstehen Arbeitskontexte auf Zeit (virtuelle Unternehmen), die es den Unternehmen ermöglichen, ihre bisherigen zeitlichen, hierarchischen und geographischen Grenzen zu überwinden.
3. Strategische Erfolgsfaktoren für die neuen Organisationen werden Innovationsorientierung, Lernfähigkeit und Technologieeinsatz sein. Das Arbeiten in Teams und an Projekten gewinnt an Bedeutung. Die virtuelle Kooperation von verschiedenen Unternehmen erweitert die bisherigen Wertschöpfungsketten zu Wertschöpfungsnetzen.
4. In Zukunft werden Dienstleistungen und um Serviceangebote erweiterte Produkte zunehmend Bedeutung haben. Die bekannten Produkte werden durch IuK-Technologien ergänzt. Schließlich entstehen virtuelle Produkte, mit denen sich völlig neue Anwendungen erschließen lassen.
5. Aus dem inhaltlichen Zusammenwirken von Telekommunikation, Medien und Entertainment (TIME) entstehen völlig neue Branchen. Technologische Dienstleistungen enthalten große Wachstums- und Beschäftigungspotentiale.
6. Das Informationszeitalter stellt besonders hohe Anforderungen an die Fach-, Sozial- und Medienkompetenz der Menschen. Das erfordert neue Lehr- und Lernformen, die mit hoher Eigenverantwortung umgesetzt werden. Lernen muss als Lebenshaltung verstanden werden und ist damit ein lebenslanger Prozess.
7. Der Rückgang produktiver Arbeit bei gleichzeitig hoher Wertschöpfung und großem Wohlstand führt in den Industriestaaten zu einer veränderten Bewertung von Arbeit. Die Unterschiede zwischen Erwerbsarbeit und Nichterwerbsarbeit schwinden zunehmend und führen langfristig möglicherweise zu einer Tätigkeitsgesellschaft.